

Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **50 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

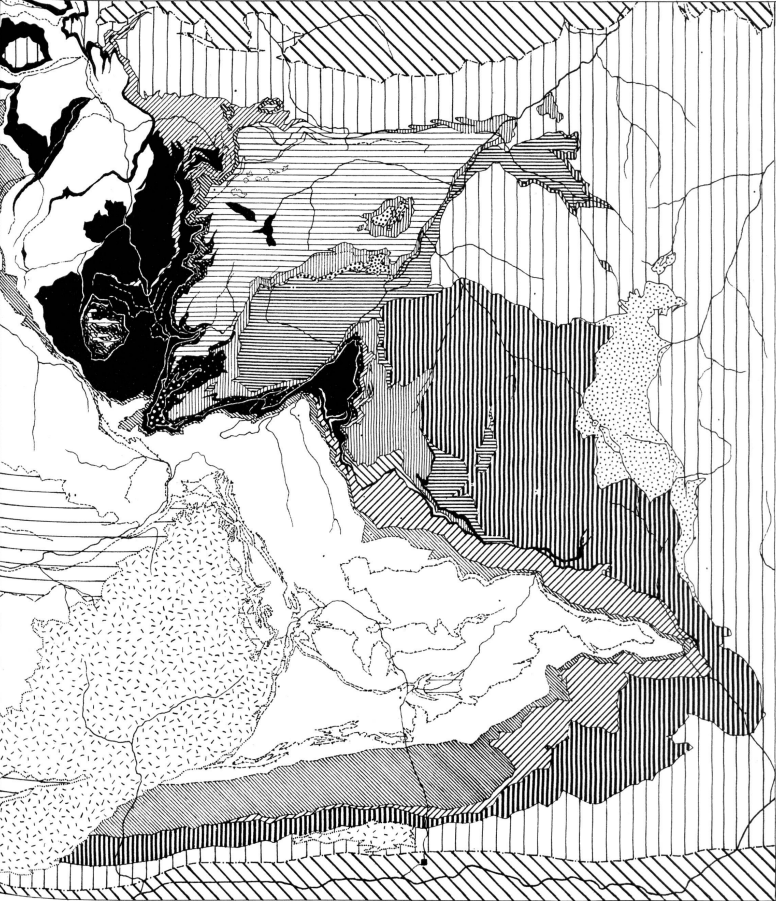
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

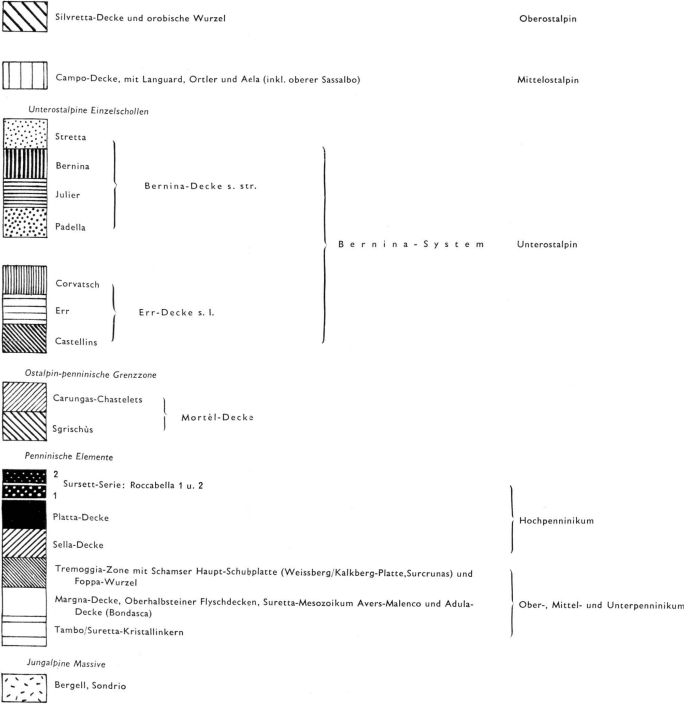
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

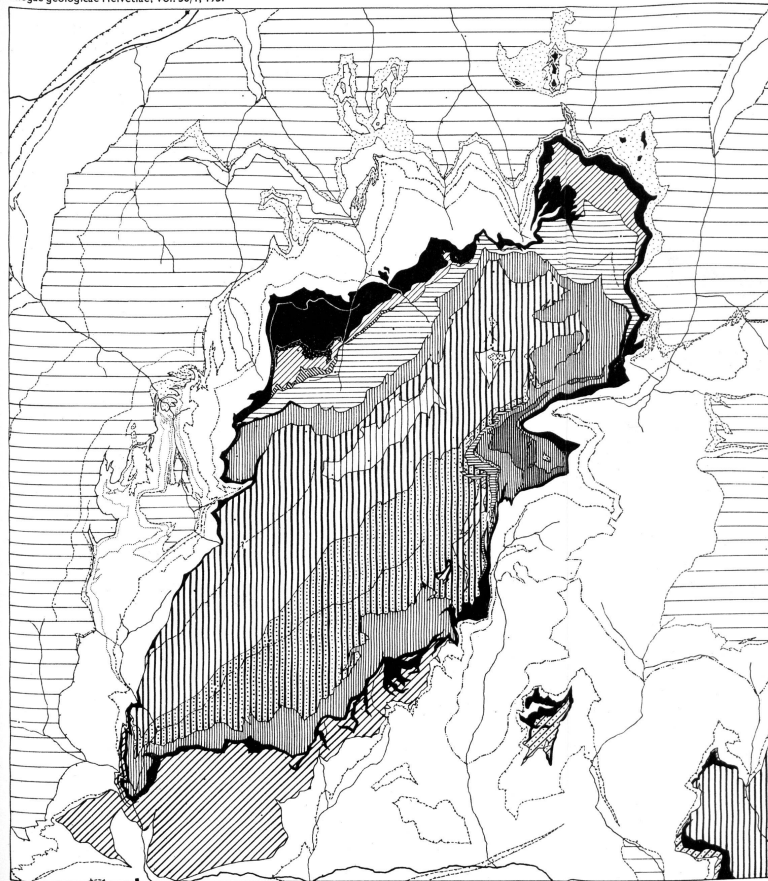


Die tektonische Aufgliederung des Bernina-Systems im Rahmen seiner Umgebung

1:250000

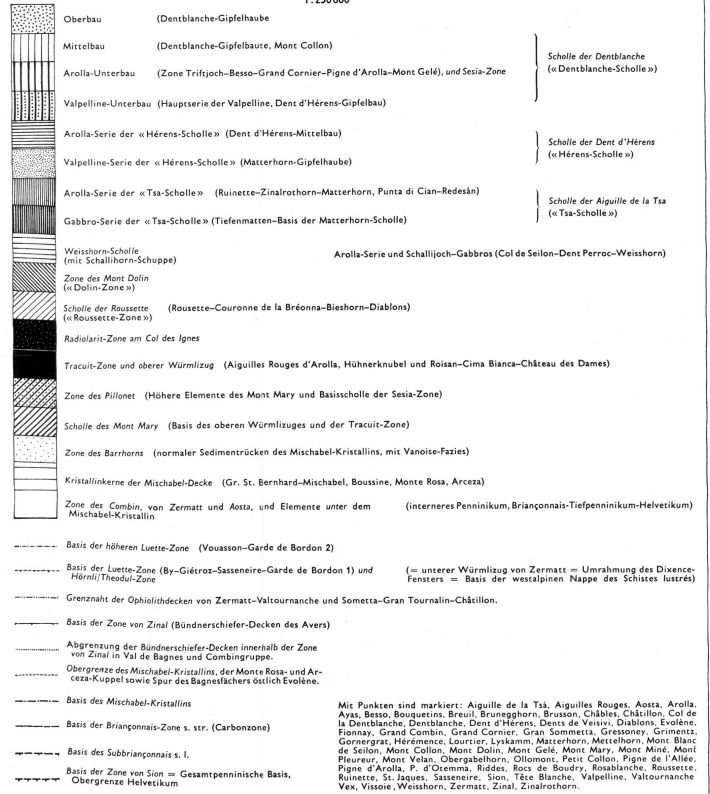


Anmerkung: Folgende Orte und Berge sind mit Punkten markiert: Aela, Bergün, Bernina, Brusio, Chapütschin, Chiesa, Corno di Campo, Corvatsch, Disgrazia, Duan, Err, Fax, For, Gressalvas, Julier, Kesch, Languard, Livigno, Ok, Palu, Platta, Pontresina, Quaternah, Rosg, Sassalbo, Sasso Moro, Savognin, St. Moritz, Sella, Soglio, Sondrio, Tremoggia, Zuoz.
Für nähere Orientierung vergleiche R. Staub, Geologische Karte der Berninagruppe: Tektonische Skizze der südlichen rätschen Alpen.



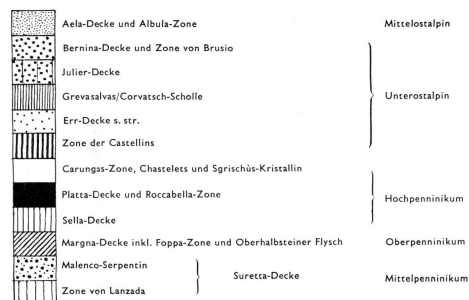
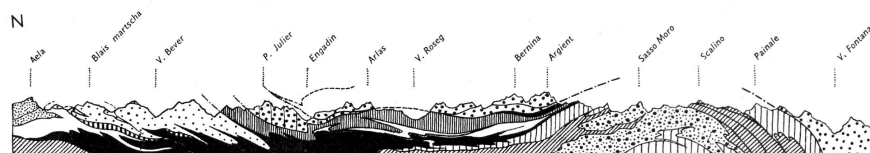
Die tektonische Aufgliederung des Dentblanche-Systems im Rahmen der zentralen Walliser Alpen

1:250000



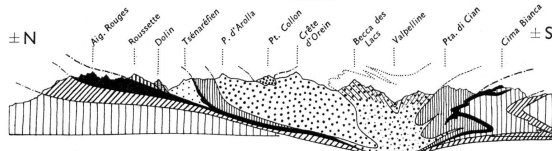
Generelles Querprofil durch das Bernina-System Bündens

1:250 000

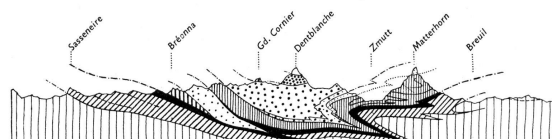


Schematische Querprofile durch das Dentblanche-System des Wallis

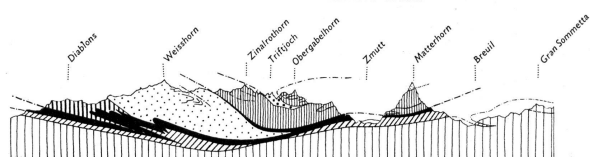
1:250 000



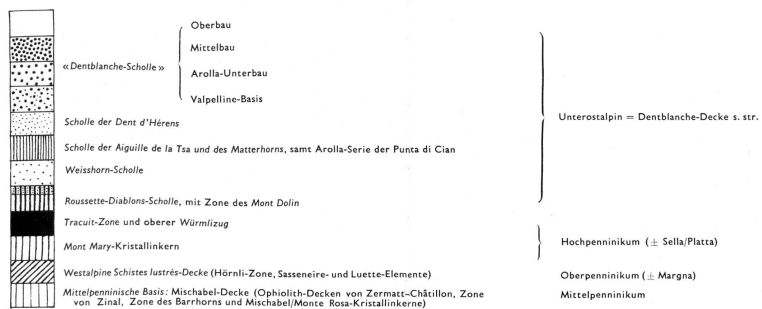
Profil 1: Aiguilles Rouges-Pigne d'Arolla-Petit Collon-Valpelline-Cima Bianca.

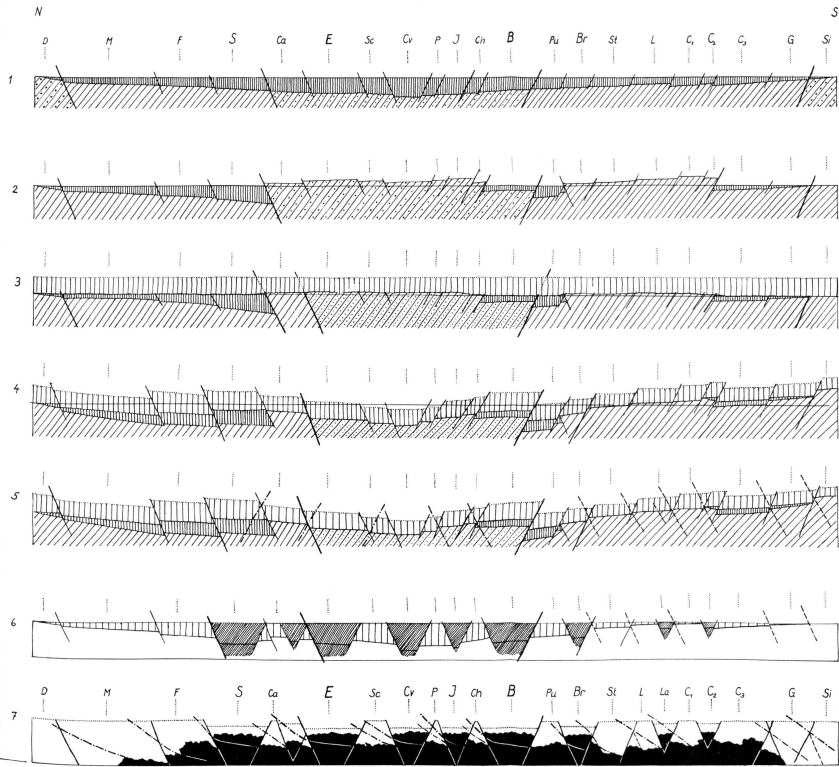


Profil 2: Sasseneire–Grand Cornier–Dentblanche–Matterhorn–Breuil.



Profil 3: Diablons-Weisshorn-Zinalrothorn-Obergabelhorn-Matterhorn-Breuil.





Die alten Grundlagen des Bernina-Systems

(Versuch einer generellen Darstellung der Entwicklungsgeschichte des Bernina-Raumes und seiner Nachbargebiete)

1 Anlage des Valpelline-Fedoz-Tonale-Grundgrabens	Erste Zerrungsphase	vorjuralisch	Phase 1
2 Aufrechterung des Valpelline-Grundgrabens in sekundäre Horst- und Graben-Abschnitte	Erste Pressungsphase	wahrscheinlich oberjuralisch	Phase 2
3 Entdeckung des differenzierten Grundgrabens der Phase 2 durch die Casanachschiefel-Formation	Spätjuralische und jonsische Ruhezeit,	dauert vielleicht mit geringen Modifikationen noch durch die ganze kaledonische Zeit (Bestandteil des starren Zwischengebirgsklötzes zwischen den späteren hercynischen Geosynklinalaräumen)	Phase 3
4 Erneutes Aufleben der alten Brüche des primären Valpelline-Grabens, mit Einsenkung des in Phase 2 gebildeten Zentralhorstes des späteren Bernina-Raumes zu zentralem Graben.	Zweite grosse Zerrungsphase	vermutlich in Zusammenhang mit der Bildung der benachbarten hercynischen Trogräume	Phase 4
5 Weitere Differenzierung der in Phase 4 entstandenen Horste und Graben, mit Bildung neuer Ausweichflächen an den Horstgrenzen.	Zweite Pressungsphase	vermutlich hercynisch	Phase 5
6 Schematisches Bild der in Phase 5 entstandenen Keilelemente, die überleiten zu abertausender Sondergraben-Bildung		späthercynisch	Phase 6
7 Einsinken der Keilelemente der Phase 5 infolge erneuter Zerrung und Intrusion der Bernina-Eruptivstöcke längs den Randbrüchen der Keile, mit besonderem Hochsteigen in den nummehrigen neuesten Grabenabschnitten.	Dritte grosse Zerrungsphase mit magmatischer Intrusion	späthercynisch – frühpermisch	Phase 7

- Weite schräge Schraffen = vorjuralisches Grundgebirge
- Weite schräge Schraffen mit Punkten = in Schnitt 1 nördliche und südliche Horstbegrenzung des Valpelline-Grundgrabens in Schnitt 1, 2, 3, 4, 5. Zentral-Keile des primären Valpelline-Grundgrabens, Grundlage der späteren Eruptivprovinz des Bernina-Raumes.
- Enge Vertikalschraffen = Valpelline-Serie des bündnerischen Querschnittes (Fedoz, Bernina, Tonale)
- Enge Vertikalschraffen = Casanachschiefel-Formation
- Ganze starke Linien = Hauptbrüche des Valpelline-Grundgrabens
- Schwächere Linien = weitere Innenbrüche des Valpelline-Grundgrabens
- Gestrichelte Linien mit Punkten = sekundäre Brüche, entstanden infolge von Aufschiebungstendenzen der sekundären Horste über die Sondergraben
- Gestrichelte Linien = sekundäre Brüche glacialer Entstehung, die zusammen mit dem schon existierenden Bruchsystem zur Keilbildung der Phase 4 führen
- Enge Schrägschraffen = Sonderkeile der späthercynischen Zeit, deren Einsinken Anlass bot zur Intrusion der Bernina-Magmen und besonderem Hochsteigen derselben in gewissen Gebieten
- Schwarz = späthercynische Eruptivmassen der Bernina-Provinz und ihre Lagebeziehungen zu den sinkenden Grabenkeilen der Phase 6.

Auf Grund dieser Verteilung der Eruptivkörper langsame Herausbildung der besonderen Scherflächen, die am Ende des Mesozoikums zu den Schubflächen der verschiedenen tektonischen Schollen wurden.

D Disgrazia	M Margna	F Foppa	S Sella	Ca Carungas	E Err	Sc Schlattain
Cr Corvatsch	P Padella	J Julier	Ch Charnadóra	B Bernina	Pu Puschlav	Br Brusio
St Stretta	L Languard	La Lavirum	C1, 2, 3 Campo m. Corno di Campo (C2)	G Grosina	Si Silvretta	